

## Winterzeit ist Beratungszeit!

**Im Winter haben die meisten Bauern Zeit für das Büro. Da bietet sich die Möglichkeit auch die Versicherungen wieder einmal zu prüfen an. Der Zürcher Bauern Verband prüft die Versicherungen auf neutraler Basis auf auffällige Doppelspurigkeiten oder Lücken.**

### Was soll versichert werden?

Grundsätzlich haben wir Versicherungen, um im Schadenfall die finanzielle Existenz abzusichern. Es gibt kein Richtig oder Falsch bei den Versicherungen, es muss mit dem Kunden abgestimmt werden, was wichtig ist. Denn was nützt es mir, wenn die Versicherungsleistungen nicht bedürfnisgerecht sind? Die Aufgaben der ZBV Versicherungen ist es, Risiken zu erkennen, einzuschätzen und eine optimale Lösung im Leistungs- wie im Prämienbereich auf zu zeigen.

### Wann macht eine Beratung Sinn?

Eine Beratung verspricht dann erfolgreich zu werden, wenn der Wille da ist,

seine Versicherungssituation auf dem Landwirtschaftsbetrieb und in der Familie zu kennen. Es gibt eine ganze Reihe von Fragen, die einen beschäftigten können:

- Was passiert, wenn ich nicht mehr arbeiten kann – bin ich richtig versichert?
- Wie sind meine Familienangehörigen finanziell abgesichert bei einem Todesfall?
- Zahle ich zuviel Prämie für die versicherten Leistungen?
- Soll ich beim Traktor eine Voll- oder eine Teilkaskoversicherung machen? Wo liegt eigentlich der Unterschied?
- Wo kann ich bei den Versicherungen sparen oder Risiken selber tragen?
- Was erhalte ich von der Sozialversicherung, wenn ich pensioniert bin?
- Kann ich nach einem Brandfall meinen Betrieb wieder aufbauen?

All diese Fragen können die Familie belasten. Als Berater geben wir Ihnen die Antworten, die Übersicht und die finanzielle Versicherungssicherheit.



Eine breite Auswahl an Versicherungslösungen.  
Bild: ZBV

### Ablauf einer Versicherungsberatung:

**1. Schritt:** Analyse der familiären Situation

**«Zusammen analysieren wir die familiäre Situation und schauen, welche Familienmitglieder in den Betrieb integriert sind.»**

Zusammen analysieren wir die familiäre Situation und schauen, welche Familienmitglieder in den Betrieb integriert sind. Zudem besprechen wir zusammen, welche Betriebszweige bestehen. Mit diesem Gesamteindruck können wir gezielt auf Risiken hinweisen.

### 2. Schritt:

Besprechung der aktuellen Policen

Zusammen sehen wir die aktuellen Versicherungspolicen durch. Dabei zeigen wir auffällige Lücken oder Doppelspurigkeiten auf. Wichtig ist uns dabei, dass wir auf Ihre Bedürfnisse eingehen können. Gemeinsam klären wir beispielsweise folgende Fragen: Braucht man zum Beispiel eine zusätzliche Arbeitskraft, wenn der Betriebsleiter oder die Bäuerin ausfällt? Muss nach einem Brandfall das Inventar wieder ersetzt werden? Wie viel erhalte ich aus der AHV bei der Pension?

**3. Schritt:** Verbesserungsvorschläge  
Auf Grund Ihrer Bedürfnisse erarbeiten wir gemeinsam Lösungsvorschläge, sodass Sie eine massgeschneiderte Versicherungslösung erhalten.

Dabei berücksichtigen wir auch ein optimales Preis-Leistungsverhältnis, ohne dass finanziell die Existenz bedroht ist.

**4. Schritt:** Vorschläge realisieren  
Dank unserem Versicherungs-Maklersystem können wir die persönlichen Versicherungen direkt anpassen. Bei den Sachversicherungen haben wir mit sieben Versicherungsgesellschaften einen Vertrag. Das vereinfacht die administrative Erledigung der Gesamtbearbeitung.

Gerne beraten wir Sie in allen Versicherungsbereichen. Der Zürcher Bauernverband, 044 217 77 50. ■



Marina Joos  
Beratungsdienst ZBV